

Bundespolizei greift ein: Verurteilter 20-Jähriger mit falschem Ausweis gefasst

Bundespolizei NRW nahm einen 20-jährigen Vietnamesen im Hauptbahnhof Gelsenkirchen fest, der ein gestohlenes Ausweisdokument missbrauchte.

Gelsenkirchen, Deutschland - Gestern Abend, am 17. Oktober, wurde im Hauptbahnhof Gelsenkirchen ein 20-jähriger Vietnamesischer Staatsbürger von der Bundespolizei festgenommen. Bei einer Kontrolle stellte sich heraus, dass er mit einem ungarischen Aufenthaltstitel unterwegs war, der fälschlicherweise genutzt wurde. Die Überprüfung ergab zudem, dass gegen ihn ein Haftbefehl der Staatsanwaltschaft Coburg vorlag, er bereits wegen unerlaubten Aufenthalts verurteilt worden war und von der Ausländerbehörde zur Festnahme ausgeschrieben war.

Die Festnahme erfolgte, nachdem der Zugbegleiter des RE2, der sich auf dem Weg von Osnabrück nach Düsseldorf befand, die Bundespolizei um Unterstützung bat. Bei der Identitätsfeststellung am Bahnhof stellten die Beamten fest, dass der Mann nicht der rechtmäßige Besitzer des Ausweisdokuments war. Nach einem Fingerabdruckscan bestätigten sich die Ermittlungen und der Mann wurde in eine Justizvollzugsanstalt gebracht. Nun muss er sich wegen Missbrauchs von Ausweispapieren und unerlaubtem Aufenthalt verantworten , **wie www.presseportal.de berichtet.**

Details

Ort

Gelsenkirchen, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de